|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortlicher: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Spezialbenzine FP 23-60 oC**Kohlenwasserstoffgemische |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  Ein­atmen, Ver­schlucken oder Haut­kon­takt kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atem­wege tödlich sein (H304). Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (H336). Kann Atem­wege, Augen, Ma­gen-Darm-Trakt und Haut reizen. Wieder­holter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (EUH066). Vor­über­gehend Kopf­schmerzen, Appetit­losigkeit, Gleich­gewichts­störung, Konzen­trations­störungen, Müdig­keit, Schwin­del, Übelkeit mög­lich. Kann Nerven­schaden ver­ur­sachen. -  Flüssigkeit und Dampf entzündbar (H226). Gefahr durch An­sammlung ex­plo­sions­fä­hi­ger At­mo­sphä­re in Bodennähe! Bildung explo­sions­fähiger At­mos­phäre beim Ver­sprühen. Bei Vor­han­den­sein von Zünd­quellen erhöhte Explosi­ons­ge­fahr! -  Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H411).**WGK:** 2 (deutlich wassergefährdend) |  |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | -  Gut lüften bzw. untern Abzug arbeiten. Ge­binde nicht offen ste­hen las­sen! -  Von Zünd­quellen fernhalten (keine offenen Flam­men, Erden)! Nur elektrostatisch ableitfähige Behälter verwenden. Verbin­dungen zur Erde auch bei Schlauch­leitun­gen und Arma­turen nicht unter­brechen. Erdungs­zangen an Geräten und Hilfs­mitteln anbringen. Strömungs­geschwin­dig­keit beim Ein­füllen begren­zen. -  Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aero­solen ver­mei­den! Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den! **Augenschutz:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz! **Handschutz:** Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden. **Atemschutz:** Gasfilter A\_ (braun). **Körperschutz:** Anti­sta­tische Schutz­klei­dung, z.B. Klei­dung aus Baum­wol­le und ableitfähige Arbeitsschutz-Schuhe tragen, wenn in EX-Berei­chen der Zonen 0, 1, 20 oder 21.  |
| Verhalten im Gefahrfall |
|  | -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.-  Bei der Besei­tigung von ausge­lau­fenem/ver­schüttetem Produkt immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen! -  Pro­dukt ist brenn­bar. Trag­baren Feuer­löscher einsetzen. Nicht zu ver­wen­den: Wasser im Voll­strahl!  |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzen informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.****Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung, auch Unterwäsche und Schuhe, so­fort aus­ziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Was­ser, ggf. mit PEG 400 spülen. **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frisch­luft­zu­fuhr durch Ein­at­men von frischer Luft oder Beat­mung. Beatmungs­hilfen benutzen (Selbst­schutz). **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Ver­schlucken kann zu Lungen­schä­di­gung führen. Kranken­haus!  |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |